

ferner *Sengel*, *Sengeletz* und zu unserer Gesamt-synonymik *Brennessel*.

Formen: *seygesal* Waigandshn.-We; *Sengessel* Willgn.-Ow; *Singeisseln* (Pl.?) Niederahr.-We; *Senghüssel* Niedermörsb.-Ow, *-hessel* Selters-Uw; auffällig *Singeleise* Uw-Unterhsh. Helligenroth. Vgl. I. Nordstrandh, Brennessel und Quecke, 1954, S. 53 ff.

Senke F. Wie schd. 'Bodensenkung', ferner 'Senkgarn zum Fischfang' [Rho.]. Vgl. Collitz 89.

Senkel M. 1. 'Senkblei der Maurer' [Biebrich Di Lgsbd. Altenst.-Bü Wtfd.; auch Arzb.-Uw?]. — 2. Gewicht am Webstuhl (s. Abb. *Webstuhl*, Teil 8) [Klein Eichen-Scho]. Doch vielleicht einschl. der es haltenden Schnur. — 3. scherzhaft für 'Gehrock' [Biebrich Gelnhsh.].

senken¹ Wie schd., doch spärlich belegt.

Formen: *sätʒgə* Wiss.; *zəpʁən* Rho.

senken² s. *sengen*.

Sennes (*sēnas*) G.? wohl = *Sennesblätter* (s. d.) [Röthges-Gi].

Sennesblätter usw. (s. u.). Nur Pl. wohl 'die Blätter von *Cassia acutifolia*' [Wiss. Eschr. Reuters-La Obob. Ddrd. Schm]. Abführmittel für Vieh und Mensch. Vgl. K. 375 und *Sennes*.

Formen: *sēnas*-Wiss.; *sīnas*-Klschmkd.; *sēnada*-Eschr.; *Sennings*-Ddrd. Vgl. zu ihnen Deutsches Wbch. 10, 1, 879f., ferner Rheinisches Wbch. 8, 82f.

Sense¹ F. 1. Wie schd. 'langgestieltes Werkzeug zum Schneiden von Gras und Getreide'. Vgl. daneben *Reff*¹ 4, *Reff*-, *Hafer-sense* usw. für die bes. beim Hafermähen verwandte *Sense* mit Fangvorrichtung. *Die S. dengeln, haren, klopfen* * 'mit dem Hammer schärfen' s. *dengeln* usw. Mit *Giehste aus Sens!* wird jemand weggejagt [Ems-UI]. *S.* in einer Bauernregel s. *Johanniswürmchen*. Vgl. C. 784 und Hertel 228, ferner *Sensel*. — 2. F.? * 'schlechtes Messer' [Heldenbgn.-Fb].

Formen: *sensə* Atzenhn.-Al; *sens* Wsl.; *sēns* Arzb.-Uw; *Senste* Heidelb.-Al; *sānsda* Obob.; *sēnst* Limb.-Ow; *sēnst* Lghn.; *Sans* Eitra-He; *Saans* Unterhaun-He; *sāsa* Wallau-Bi; *sās* Wiss.; *saisə* Hofgeismar; *zeisə* Rho.; *saisd* Weidenhsh.-Bi; *Seiste* Wehrda-Ma; *sāsə* Amtshsh.-Wi; *sēzə* Hhsh.; *sēs* Selt.; *sēz* Niddawitzsh.-Ew, *Sissen* Herleshsh.-Ew (beide Sg.); *Sisse* Broterd.-Schm. Vgl. zu den Formen Rheinisches Wbch. 8, 83. — Vgl. *Sichel* 1.

Sense² s. 3, 46, 25f.

Sensel F.? * 'die mit Fangvorrichtung versehene *Sense*' [Niedermörsb.-Ow. Vgl. Bd. 2 Abb. 78]. Wer sich sehr voll gegessen hat, *dem künn mer* 'könnte man' *en Sānsel* *on Nawel hārn* 'auf dem Nabel (durch Hämmern) schärfen' [ebd. Vgl. 2, 317, 6f.].

Vgl. *Sense*¹ 1 und zur Form Rheinisches Wbch. 8, 83, 18ff.

Sensenbaum M. * 'Stiel der *Sense*' [Nur im Norden des Gebiets bis einschl. Wi, Bi und Ma (Nordteil), Zi He und Hü (teilweise)]. Zum südlichen Anschluß und zur Gesamtsynonymik s. *Sensenwurf*.

Sensenblatt N. Wie schd., doch spärlichst bezeugt. Vgl. *Sense*¹ 1.

Sensengestell(e) N.? * 'Fangvorrichtung am *Sensenstiel*' [Dammersb.-Hü], * 'die *Sense* mit solcher Fangvorrichtung' [Weiterd.-Ro Melsungen; auch Schenklingfsd.-He?]. Vgl. Bd. 2 Abb. 78.

Sensenhamm (*sēzənham*) G.? 'der schmale, verdickte Teil, mit dem das *Sensenblatt* an den *Sensenring* (s. d.) anschließt' [Hhsh.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 85, 49ff.

Sensenmäher (-mäwer) M. 'langbeinige Spinne', gemeint wohl 'Weberknecht (*Phalangium opilio*)' [Herges-Vogtei-Schm]. Vgl. *Mäher* 2 sowie im Nachtr. *Mäher*, ferner *Sichel* 3.

Sensenreff N. * 'Fangvorrichtung am *Sensenstiel*' [Biebrich-Wb Sulzb.-Hö Stockhm.-Bü]. Vgl. Bd. 2 Abb. 78.

Sensenring, -*rinken* M. 'eiserner Ring, der das *Sensenblatt* am *Sensenstiel* festhält' [Wsl. Wiss. Steina-Zi Obob.].

Formen: -*riŋ* Wsl.; -*reŋgən* nur Obob.

Sensenschlüssel M. 'Haken, mit dem der *Sensenring* am *Sensenstiel* befestigt wird' [Wiss. Obob.]. In Wiss. erst seit 1907 gebräuchlich.

Sensenschürger (-*scherjer*) M.? = *Schurger* 3 (s. d.) [Ober-Ohmen-Al].

Sensenstiel M. Wie schd. * 'Stiel der *Sense*¹ 1'. Doch nur spärlich belegt. Zur Synonymik s. *Sensenwurf*.

Sensenwurf usw. (s. u.) M. * 'Stiel der *Sense*'. Während der Norden unseres Gebiets *Sensenbaum* (s. d.) hat, herrschen im Süden *S.* und *Wurf*, wobei beide nicht selten in demselben Kreis oder Ort nebeneinander stehn, offenbar je nach dem für den Zusammenhang nötigen Grad von Deutlichkeit. Sonstige Synonyma begegnen nur spärlich. Das zu ihnen gehörige *Sensenstiel* ist wohl kaum echt mda.lich. In Ransel-Rh ist der *S.* Längenmaß, nach dem die Wiesen gemessen werden. Vgl. K. 448, C. 784 und 922, Hertel 228 sowie Rheinisches Wbch. 8, 86, 28f.

Formen: -*wurf* Wiss. und (Laienschrbgn.) Hergn.-Li Petersbg.-Fu; -*wūf* Klschmkd.; -*worf* Weidenhsh.-Bi; -*worŋ* Wsl.; -*worb* Röthges-Gi; -*worŋ* (Laienschrbg.) Damshsh.-Bi; -*worŋ* Wtfd. Zu ihnen und ihrer Erklärung vgl. *Wurf*.

Senste s. *Sense*¹.

sent s. *sint*.

separát (*sebərəð* Gelnhsh.) Wie schd. 'gesondert', 'für sich', doch spärlich bezeugt. *Na, du heldsd deche* 'dich ja' *immer so sebberrəd* [Dsbg.].

Separation (˘?) F. In Friedewald-He neben *Verkoppelung* (s. d.) gebraucht (L. F. Werner, Aus einer vergessenen Ecke 1³, 1911, S. 54).

separe (˘?) 'hübsch' [Geheimspr. der Maurer in Köddgn.-Scho: s. Hessische Blätter f. Volkskde. 17, 54].

Nach ebd. S. 65 wohl < frz. *separé* und daher „auf der letzten Silbe zu betonen“.

sepp 'gut' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmthal usw.: s. Hessische Blätter f. Volkskde. 11, 136, 145; nach ebd. S. 206 unsicheren Ursprungs].

Seppel s. *Joseph*.

Septémber M. Wie schd. *D' erschte Sepdember, de getter Hersch of de Bronst On dee* 'dann' *äß aller Bieneflock* 'Bienenflug' *emsonst* [Dsbg.]. *Morjerääng em Säptämber* usw. s. *Morgenregen*. S. ferner *August* (Monatsname).

Formen: *sebdeंबर* Wsl.; *zeptember* Rho.

Serbel (*Serwel*) F. * Schelte für ein schmutziges oder unordentliches Weib [Petersbg.-Fu Steinwand-Gf]. Vgl. *serbeln*¹.

serbeln¹ * 'kränkeln' u. ä., das K. 376, C. 784 und Pfister 277 aufführen, ist nicht mehr sicher bezeugt (s. u.); bezeugt hingegen s. 'schlecht, unordentlich aussehen' [Fulda-Land: Hack, Traute Heimat meiner Lieben, 1927. S. 60].

Vgl. s. und *serben* im Deutschen Wbch., ferner Schweizer. Idiot. 7, 1337 und (zur Herkunft) 1341 sowie Rheinisches Wbch. 8, 88. —